

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

des Abgeordneten Mag. Gerald Hauser
und weiterer Abgeordneter

betreffend Sicherung der Bundesförderung zum Erhalt alpiner Hütten und Wege

Wandern, Bergsteigen und generell der Aufenthalt in unseren heimischen alpinen Regionen erfreut sich stets zunehmender Beliebtheit.

Schutzhütten und Wege sind für den alpinen und sanften Tourismus in Österreich, für die Gesundheit, Freizeit und Sportbetätigung der heimischen Bevölkerung von großem Interesse.

Diesen Schutzhütten, Wanderwegen, Klettersteigen etc. und damit aber auch der Pflege, Sanierung, Erhalt und Wartung dieser alpinen Infrastruktur kommt eine enorme Bedeutung im Interesse des Tourismus im Allgemeinen und der bergbegeisterten Bevölkerung im Speziellen zu.

„Die Mitglieder der Alpenvereinssektionen in ganz Österreich arbeiten fleißig daran, die 26.000 Kilometer Bergwege für Wanderer und Bergsteiger kostenlos begehbar zu halten und die 232 Hütten ökologisch auf den aktuellsten Stand zu bringen.(...), erläutert Ermacora, der allein die jährliche Arbeitsleistung der ehrenamtlich tätigen ÖAV-Mitglieder mit 3,8 Millionen Euro beziffert.“

Grundvoraussetzung für die Finanzierung dieser Maßnahmen ist die Bundesförderung, mit welcher in den letzten vier Jahren mehr als 1.230 alpine Infrastrukturprojekte realisiert werden konnten, wie der Alpenverein kürzlich bilanzierte.

„Nur durch den Bundeszuschuss sei der Fortbestand der Schutzhütten und Bergwege auf lange Sicht zu gewährleisten“, so ÖAV-Präsident Andreas Ermacora.

Mit dem Bundesvoranschlag 2017 wurden einmal mehr zur Förderung der alpinen Infrastruktur 3,6 Mio Euro budgetiert.

Für die Zeit danach ist jedoch die Verlängerung der Bundesförderung noch ungewiss.

„Wir brauchen diese Gelder weiterhin. Viele aufwändigere Sanierungen werden dadurch erst möglich“, so Ermacora in der Tiroler Tageszeitung vom 29. Oktober 2016.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher nachstehenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft wird aufgefordert, so rechtzeitig mit dem Bundesminister für Finanzen in Verhandlungen zu treten, dass eine Fortsetzung sowie Valorisierung der Bundesförderung der alpinen Infrastruktur ab dem Jahr 2018 sichergestellt werden kann.“

In formeller Hinsicht verlangen die unterfertigten Abgeordneten die Zuweisung dieses Antrages an den Tourismusausschuss.



